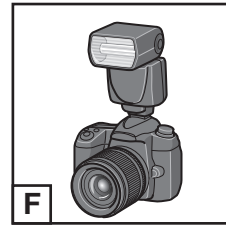
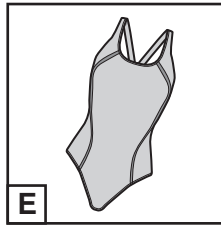
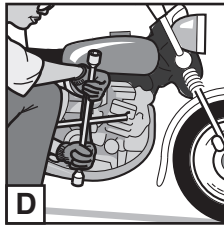
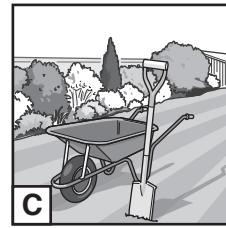
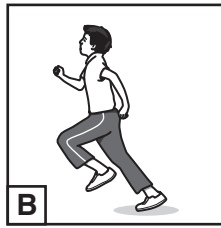
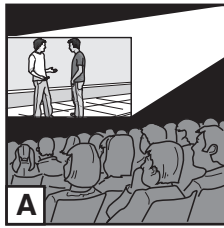


[Turn over

1 Sehen Sie sich die Bilder an.



Für jede Aussage tragen Sie die richtigen Buchstaben (**A–F**) in die Kästchen ein.

(a) Am Wochenende geht Hanna gern laufen.

[1]

(b) Ich brauche einen neuen Badeanzug.

[1]

(c) Petra will den neuen Liebesfilm sehen.

[1]

(d) Ich helfe gern bei der Gartenarbeit.

[1]

(e) Timo muss sein Motorrad reparieren.

[1]

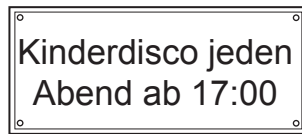
[Gesamtpunktzahl: 5]

2 Sehen Sie sich die Schilder an.

Auf dem Campingplatz



A



B



C



D



E



F



G



H

Für jede Aussage tragen Sie die richtigen Buchstaben (**A–H**) in die Kästchen ein.

(a) Möchtest du heute Abend essen gehen?

☐

[1]

(b) Mein Bruder will seine schmutzige Kleidung waschen.

☐

[1]

(c) Können wir unseren Hund mitbringen?

☐

[1]

(d) Ich möchte im Meer schwimmen.

☐

[1]

(e) Meine kleine Schwester und ihre Freundinnen tanzen sehr gerne.

☐

[1]

[Gesamtpunktzahl: 5]

3 Lesen Sie den Text. Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie die richtige Antwort (A–C).

Nachricht

Datei Edit Überblick Text formatieren Werkzeuge

An...

Senden

Betreff: Hallo!

Hallo Markus!

Wir sind umgezogen! Seit einem halben Jahr wohnen wir nicht mehr in der Großstadt in Deutschland, sondern in einem Dorf in Österreich. Wir sind nicht weit weg von der Schweiz.

Das Dorf ist sehr schön! Meine jüngere Schwester Janna besucht die Grundschule hier, wo alle sehr freundlich sind. Sie singt auch gern und macht im Kirchenchor mit. Janna liebt das Dorfleben. Für mich ist das anders.

Ich besuche ein Gymnasium in der Stadt. Weil es keine Busse gibt, bringt mich Papa mit dem Wagen zur Schule. Meine neuen Schulfreunde wohnen nicht hier im Dorf, und am Wochenende ist es oft langweilig. Andererseits gefällt mir das Wetter hier besser, denn es gibt viel Schnee im Winter und weniger Regen als in Deutschland. Ich kann Ski laufen, so viel ich will!

Max

(a) Max ist ... umgezogen.

- A** vor einem Jahr
- B** vor drei Wochen
- C** vor sechs Monaten

☐
☐
☐

[1]

(b) Wo wohnt Max jetzt?

- A** In Österreich
- B** In Deutschland
- C** In der Schweiz

☐
☐
☐

[1]

(c) Janna ...

A ist Schülerin im Dorf.

☐

B geht noch nicht zur Schule.

☐

C besucht ein Gymnasium.

☐

[1]

(d) Im neuen Wohnort ...

A ist Janna glücklicher als Max.

☐

B findet Janna das Leben schwieriger als Max.

☐

C ist Max genau so glücklich wie Janna.

☐

[1]

(e) Wie kommt Max zur Schule?

A Mit dem Auto

☐

B Mit dem Bus

☐

C Zu Fuß

☐

[1]

(f) Max hat ...

A viele Freunde im Dorf.

☐

B keine neuen Freunde.

☐

C einige Schulfreunde.

☐

[1]

(g) Das Wetter gefällt Max, ...

A wenn es regnet.

☐

B wenn es schneit.

☐

C wenn es warm ist.

☐

[1]

[Gesamtpunktzahl: 7]

[Turn over]

4 Lesen Sie den Text. Beantworten Sie dann die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

Letztes Jahr hat meine Freundin Julia ihr Berufspraktikum in einem Kindergarten gemacht. Julias Mutter ist Kindergärtnerin und hat Julia diesen Beruf empfohlen, weil sie ihn sehr kreativ findet. Julia wollte aber nicht mit ihrer Mutter zusammen arbeiten und hat beschlossen, ihr Praktikum in einem anderen Kindergarten in der nächsten Stadt zu machen. Die Schule hat ihr geholfen, alles zu organisieren.

Da Julia am ersten Tag ein bisschen Angst hatte, stand sie sehr früh auf. Der Arbeitstag begann um 8 Uhr, und sie musste mit dem Bus fahren.

Während des Praktikums hat sie mit den Kindern gemalt und Sport gemacht, und sie half auch den Kollegen in der Küche. Die Kollegen waren alle freundlich, und sie hat gesagt, dass sie viel gelernt hat. Aber leider hat ihr die Arbeit überhaupt nicht gefallen. Sie fand den Arbeitstag zu lang, und es war auch manchmal besonders schwierig, die Kinder zu beruhigen, wenn sie traurig waren und wenn sie weinten. Aber für sie war der größte Nachteil des Berufspraktikums, dass sie nicht dafür bezahlt wurde!

Trotzdem denkt Julia, dass es sehr nützlich ist, ein Praktikum zu machen, weil man einen guten Einblick in den Beruf erhält, und man sehen kann, ob man den Job in der Zukunft wirklich machen will.

„Ich hoffe jetzt, als Freiwillige in einem Jugendheim zu arbeiten, bevor ich zur Universität gehe. Ich habe beschlossen, später lieber mit Teenagern zu arbeiten als mit kleinen Kindern, denn die weinen nicht mehr so viel!“, sagt Julia.

(a) Wo hat Julia ihr Berufspraktikum gemacht?

..... [1]

(b) Wie findet Julias Mutter ihren Beruf?

..... [1]

(c) Warum hat Julia beschlossen, in der nächsten Stadt zu arbeiten?

..... [1]

(d) Wie fühlte sich Julia am ersten Tag?

..... [1]

(e) Wie ist Julia zum Arbeitsplatz gefahren?

..... [1]

(f) Welche Aktivitäten hat Julia mit den Kindern gemacht? Nennen Sie **zwei** Beispiele.

1 [1]

2 [1]

(g) Wie fand Julia ihre Kollegen?

..... [1]

(h) Wann war die Arbeit mit den Kindern schwierig? Nennen Sie **ein** Beispiel.

..... [1]

(i) Was war für Julia das größte Problem mit dem Praktikum?

..... [1]

(j) Warum ist, laut Julia, ein Praktikum hilfreich für die Zukunft?

..... [1]

(k) Wann möchte Julia als Freiwillige arbeiten?

..... [1]

[Gesamtpunktzahl: 12]

5 Lesen Sie die Aussagen (a–e) und die folgenden 8 Anzeigen (1–8).

Welche Empfehlung hilft jedem Kunden am besten?

Für jede Aussage (a–e) schreiben Sie die richtige Nummer (1–8) auf die Linie.

Welcher Laden?

a



Theo

Ich arbeite zu Hause und muss immer an unserem Küchentisch arbeiten. Ich hätte gern ein besseres Möbelstück, das ich in mein Arbeitszimmer stellen kann, aber es muss extrem klein sein.

.....

b



Laura

Dieses Jahr werden mein Freund und ich heiraten, und als Hochzeitsreise würden wir wirklich gerne eine Safari in Afrika machen. Ich werde sie dieses Wochenende buchen.

.....

c



Sabine

Letztes Jahr war das Wetter schrecklich, und alle Blumentöpfe und Stühle auf unserer Terrasse wurden zerstört. Wir müssen diese Möbel vor dem Sommer ersetzen, da wir eine Party feiern wollen.

.....

d



Osman

Meine Oma ist im Krankenhaus, und ich möchte ihr etwas schenken. Sie darf keine Schokolade essen, also sollte ich ihr vielleicht Rosen oder Tulpen schicken?

.....

e



Hanna

Nächstes Wochenende hat mein Neffe Geburtstag. Er wird zwei. Ich denke, ich werde ihm ein Kuscheltier kaufen – vielleicht einen Hund oder einen Elefanten – seine Lieblingstiere.

.....

1

Meine Frau und ich haben gerade ein neues Set Möbel aus dem Gartencenter *Blumentraum* gekauft, darunter ein Sonnenschirm, ein Tisch und eine Sitzbank. Der Preis war super und alles ist gegen Regen geschützt!

2

Mein Lieblingsgeschäft ist die *Konditorei am Stadtgarten*. Sie verkaufen nicht nur Kuchen und Gebäck, sondern haben auch eine wunderbare Auswahl an Schokolade und Pralinen. Ich weiß nie, was ich nehmen soll.

3

Der Blumenladen *Herzblatt* ist der beste, den ich je gesehen habe – er hat eine große Auswahl an wunderschönen Blumensträußen, die alle geschmackvoll präsentiert und verpackt sind und kostenlos geliefert werden. Hier finden Sie perfekte Geschenke für Jung und Alt.

4

Ich bin in der Zoohandlung *Safari-Welt* seit vielen Jahren Kunde und würde nirgendwo anders einkaufen. Hier finde ich alles, was mein Hund braucht, einschließlich eines Hundefrisörs, sowie nahrhaftes und preiswertes Tierfutter.

5

Vor 2 Jahren habe ich einen schönen Schreibtisch im Möbelgeschäft *Stuhl & Co* am Rande der Stadt gekauft. Hier stellt man Büromöbel genau nach Ihren Anforderungen her, und Sie können zwischen Holz und Metall wählen.

6

Letztes Wochenende habe ich mein Hochzeitskleid im *Kaufhaus Stadtmitte* gekauft. Meine Oma war anfangs nicht sehr glücklich darüber, aber sie überlegte es sich anders, nachdem sie die Qualität und den Preis des Kleides gesehen hatte. Nun können wir heiraten!

7

Der Spielwarenladen *Plüsch und Holz* ist prima und bietet jede Art von Spielzeug und Plüschtieren, die Sie sich vorstellen können. Letzte Woche habe ich meinem Sohn einen Teddybären gekauft. Er findet ihn fantastisch.

8

Meine Eltern können das neue Reisebüro *Schneider* nur empfehlen. Sie sind gerade von einem Urlaub in den Alpen zurückgekehrt, den sie dort gebucht hatten und sagten, die Schneiders hätten nicht hilfsbereiter oder freundlicher sein können.

[Gesamtpunktzahl: 5]

6 Lesen Sie den Text. Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

Sollte die Schule morgens später beginnen?

Es scheint, dass sich mit der Pubertät auch der Schlafrhythmus von Jugendlichen verändert. Experten sagen, dass viele Teenager, wenn sie auf ihren Körper hören könnten, von Mitternacht bis 9.00 Uhr morgens im Bett liegen würden. Das Problem? In der Regel beginnt die Schule in Deutschland zwischen 7.30 und 8.00 Uhr, obwohl Experten einen späteren Schulstart besser finden würden.

Was meinen die Jugendlichen? Wir haben mit vier Jugendlichen gesprochen.

Wie findest du den frühen Schulstart?

Astrid: „Meine Eltern schicken mich relativ früh ins Bett, aber ich bin eigentlich spät abends immer völlig wach und schlafe oft erst gegen Mitternacht ein. In der Woche muss ich schon um sechs Uhr aufstehen, weil ich einen langen Schulweg habe. Dass ich nur sechs statt acht Stunden schlafe, hat Folgen für meine Schularbeit: Meine Noten sind nicht besonders gut. Besonders in den ersten beiden Stunden finde ich es schwierig, mich zu konzentrieren.“

Rosalia: „Ich verstehe nicht, warum man in Deutschland so früh beginnen muss. In anderen europäischen Ländern fängt der Unterricht erst um 9.00 Uhr an. Das wäre viel besser.“

Andriy: „Ich gehe auf eine Ganztagschule, wo der Unterricht auch um 8 Uhr beginnt. Ich komme jeden Tag erst nach 17.00 Uhr nach Hause, aber das ist in Ordnung, weil ich in der Schule Zeit habe, meine Hausaufgaben zu machen. Außerdem gibt es eine Kantine, in der wir zu Mittag essen können. Wenn ich nach Hause komme, kann ich mich dann entspannen.“

Aber gibt es auch Argumente gegen einen späteren Schulstart?

Konrad sagte uns: „Also persönlich finde ich es gar nicht schlecht, früh anzufangen, weil ich dann schon mittags wieder zu Hause bin. Das bedeutet, dass ich am Nachmittag noch Sport treiben kann und für andere Dinge genug Zeit habe.“

Auch Eltern sind gegen einen späteren Anfang, denn ein späterer Schulstart würde es problematisch machen, pünktlich zur Arbeit zu kommen. Familien mit mehreren Kindern hätten auch Schwierigkeiten, wenn die Grundschulen nicht die gleichen Anfangszeiten hätten. Grundschüler allerdings stehen gerne früh auf.

(a) Was kann den Schlafrhythmus verändern?

..... [1]

(b) Wie ist der natürliche Schlafrhythmus von Teenagern?

..... [1]

(c) Wie fühlt sich Astrid spät abends?

..... [1]

(d) Wie erklärt Astrid ihre schlechten Noten?

1 [1]

2 [1]

(e) Wie ist die Situation anderswo in Europa?

..... [1]

(f) Was sind, laut Andriy, die Vorteile der Ganztagschule? Nennen Sie **zwei** Beispiele.

1 [1]

2 [1]

(g) Was kann Konrad nachmittags machen, weil der Schultag früh beginnt?

..... [1]

(h) Warum sind viele Eltern gegen einen späteren Schulstart?

..... [1]

(i) Wer mag den frühen Schulstart?

..... [1]

[Gesamtpunktzahl: 11]

BLANK PAGE

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge Assessment International Education Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cambridgeinternational.org after the live examination series.

Cambridge Assessment International Education is part of Cambridge Assessment. Cambridge Assessment is the brand name of the University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is a department of the University of Cambridge.